

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 105.

Mittwoch den 8. Mai 1889.

(1944) 3—1

Nr. 5042.

Studenten-Stipendien.

Vom zweiten Semester des Schuljahres 1888/89 an kommen folgende Studenten-stipendien zur Befugung, beziehungsweise Wieder-befugung:

1.) Die auf keine Studienabtheilung be-schränkte Kaspar Glavatz'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl., auf welche nur von den Brüdern und Schwestern des Stifters abstammende studierende Jünglinge Anspruch haben.

2.) Die Josef Globocnik'sche Studenten-stiftung III jährlicher 43 fl. 10 kr., welche nach zurückgelegter Volksschule am Gymnasium, in der Realschule oder an der Lehrerbildungs-anstalt genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) die Verwandten,
- b) Söhne und Nachkommen der ehemaligen Schüler des Stifters,
- c) die aus der Zirkacher Pfarre gebürtigen Studierenden, endlich
- d) arme, aus Krainburg gebürtige Studierende.

Die Präsentation steht der Gymnasial-Vor-sprechung in Laibach zu.

3.) Die Josef Globocnik'sche Studenten-stiftung IV jährlicher 50 fl., welche nach zurück-gelegter Volksschule am Gymnasium, in der Realschule oder an der Lehrerbildungsanstalt genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Verwandte des Stifters, in deren Ermanglung gut geistete Studierende aus der Pfarre Zirkach, vorzugs-weise aber aus der Pfarre Michelsstetten.

4.) Der erste Platz der auf keine Studien-abtheilung beschränkten Georg Gollmayer'schen Studentenstiftung jährlicher 108 fl. 40 kr., auf welche arme, wohlgeleitete Studierende aus Ober-Krain Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem fürst-bischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

5.) Der erste, zweite, dritte, vierte, fünfte, sechste und siebente Platz der Josef Gorup'schen Studentenstiftung je jährlicher 250 fl., auf welche Mittelschüler,

dann der erste, zweite und dritte Platz der-jelben Studentenstiftung je jährlicher 300 fl., auf welche Hochschüler Anspruch haben.

Zum Genuße dieser Stiftplätze sind berufen:

- 1.) slovenische Studierende aus der Verwandt-schaft des Stifters,
- 2.) in deren Ermanglung Studierende slove-nischer, beziehungsweise kroatischer Nationa-lität aus Krain, Steiermark, Kärnten, dem Küstenlande, d. i. Triest, Görz und Istrien, aus Fiume und dem kroatischen Küsten-lande, und
- 3.) in Ermanglung solcher, Studierende an-derer slavischer Stämme überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht dem Stifter zu.

6.) Der zweite Platz der von der Volks-schule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Josefa Jalen'schen Studentenstiftung jährlicher 51 fl. 68 kr.

Auf dieselbe haben Studierende, welche der Stifterin oder ihrem verstorbenen Manne, Si-mon Jalen, verwandt sind, in Ermanglung solcher aber fittlich brave Studierende, deren Vater ein Bürger oder Bauer und geborener Krainer ist, Anspruch.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Herrn Fürstbischöfe in Laibach zu.

7.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte Benjamin Jelson-scher Erbler von Fichtenau'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl. 74 kr.; auf dieselbe haben An-verwandte des Stifters, von denen der ärmste den Vorzug hat, Anspruch.

In Ermanglung von Anverwandten kann diese Stiftung Studierenden aus Rudolfswert, aber nur insoweit verliehen werden, als sich nicht ein Anverwandter meldet.

Das Präsentationsrecht steht dem Ferdinand Jalouschel Ritter von Fichtenau in Karlsbad, einvernehmlich mit dem jeweiligen Probst in Rudolfswert zu.

8.) Der zweite Platz der Anton Jalouschel Ritter von Fichtenau'schen Studentenstiftung jährlicher 491 fl., welche unbeschränkt mit Ein-schluss der Normal- und Realschulen und des Privatstudiums und von Doctoranden durch drei Jahre genossen werden kann.

Anspruch auf selbe haben eheliche männliche Descendenten der Kinder des Stifters: August, Bruno und Eugen Ritter von Fichtenau und seiner Tochter Ida, verehelichten Langer von Pod-gora; in deren Ermanglung eheliche männliche Nachkommen seiner Neffen Ferdinand und Josef-jaint Ritter von Fichtenau; dann jene

- a) seines Bruders Franz und dessen Sohnes Julius, und endlich
- b) des Heinrich Ritter von Fichtenau.

Das Präsentationsrecht steht dem fürst-bischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

9.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung be-schränkten Mathias Rodella'schen Studentenstif-tung je jährlicher 54 fl. 60 kr.

Auf dieselbe haben Schüler aus des Stif-ters Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple Anspruch.

10.) Der zweite Platz der Johann Müller-schen Studentenstiftung jährlicher 80 fl., welche

vom Gymnasium oder von der Realschule an-genossen werden kann; der Betreffende darf je-doch weder in Krainburg, noch in einem Con-victe oder Seminare studieren.

Auf diese haben Anspruch:

- a) Verwandte;
- b) Studierende aus Safnit und den hiezu-gehörigen Ortschaften;
- c) Studierende aus den Pfarren St. Ruprecht und Neubegg in Unterkrain.

Die Präsentation steht dem Urban Müller in Safnit zu.

11.) Der fünfte Platz der auf keine Studien-abtheilung beschränkten Müstfons's-Studenten-stiftung jährlicher 55 fl.

Auf diese haben Anspruch arme Studierende, die der Musik kundig sind und ihre musikalischen Kenntnisse weiter vervollkommen.

12.) Die auf die Studien der Polytechnik beschränkte Josef Beharz'sche Studentenstiftung jährlicher 194 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Kinder aus des Stifters ehelicher Nach-kommenschaft,
- b) Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und
- c) Kinder und Nachkommen seiner anderen Stutzverwandtschaft.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfar-ter in Neumarkt zu.

13.) Der erste Platz der auf die Gymnasial-studien vom 12. bis zum erreichten 18. Lebens-jahre beschränkten Christof Planets'schen Stu-dentenstiftung jährlicher 31 fl. 30 kr., auf welche studierende Bürgerjöhne aus der Stadt Stein und in deren Ermanglung solche aus Laibach Anspruch haben.

14.) Die von der I. Schulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Bretnar'sche Studentenstiftung jährlicher 33 fl. 63 kr., auf welche Abkömmlinge der Brüder des Stifters Anspruch haben.

15.) Die zweite Anton Raab'sche Studen-tenstiftung jährlicher 205 fl.; auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stifters oder dessen Gemahlin bis zum Eintritte in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand, Anspruch.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

16.) Der erste, zweite, dritte, vierte und fünfte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Josef Schlaker'schen Studentenstif-tung je jährlicher 97 fl. 75 kr.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Verwandte, in deren Ermanglung
- b) in Stein geborene, sonst
- c) dürftige, gut geistete Studierende über-haupt.

17.) Die auf keine Studienabtheilung be-schränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., welche blos für Studierende aus den drei hiezu berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten Andreas Schurbi, Ma-thias Stuga und Jakob Baupetitich im bestan-denen Bezirke Munkendorf sind.

18.) Der sechste Platz der vom Gymnasium weiter auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Sluga'schen Studentenstiftung jährlicher 62 fl. 14 kr., zu deren Genuße aus der Sluga-schen väterlichen und Krotisch'schen mütterlichen Verwandtschaft, in deren Ermanglung sonstige Verwandte, dann Studierende aus dem Dorfe Rauchen und in deren Abgang Studierende aus Krain überhaupt berufen sind.

19.) Der zwölfte Platz der Johann Stampf-schen Studentenstiftung II, jährlicher 100 fl., dann der siebente neunzehnte, zwanzigste und vierundzwanzigste Platz der Johann Stampf-schen Studentenstiftung I je jährlicher 50 fl.

Zum Genuße dieser Stiftung sind berufen Studierende, beziehungsweise in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist, und welche zugleich Gottscheer Landesfinder sind, das ist, dem Lande Gottsche nach dem ganzen Gebietsumfange des bestandenem Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Leh-ranstalten (Universität, Bodencultur- oder technische Hochschule zc., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrer-Bildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ader-bauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fach-schulen.

Das Präsentationsrecht steht der Gesamt-vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

20.) Die Jakob Starica'sche Studenten-stiftung jährlicher 49 fl., welche am Gymnasium nur durch sechs Jahre genossen werden kann.

Anspruch auf selbe haben Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, in deren Abgang andere Studierende aus der Pfarre Tschernembl oder aus den benachbarten Pfarren.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Tschernembl zu.

21.) Der erste Platz der auf keine Studien-abtheilung beschränkten Dr. Josef Stroj'schen Studentenstiftung jährlicher 125 fl.

Anspruch auf dieselbe haben die nächsten Verwandten des Stifters und unter diesen jene, die sich durch gute Aufführung und guten Fort-

gang im Studieren auszeichnen, bei Ermanglung solcher aber vorzugsweise brave und gut stu-dierende Jünglinge aus Birkendorf.

Das Präsentationsrecht steht dem Herrn Fürstbischöfe von Laibach zu.

22.) Der zweite Platz der auf die Gymna-sialstudien in Krain beschränkten Paul Warau-n'schen Studentenstiftung jährlicher 90 fl.

Anspruch auf dieselbe haben arme, fleißige und befähigte, vorzugsweise aus dem Bauern-stande stammende Gymnasialschüler aus der Pfarre St. Rantian bei Gutenwert in Krain, in deren Ermanglung solche aus dem Sprengel der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurktal.

23.) Der erste Platz der auf keine Studien-abtheilung beschränkten Anton Alois Wolf'schen Studentenstiftung jährlicher 77 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus der Stadtpfarre Zdrja,
- b) Studierende von Rustikalbesitzern der Bis-thumsherrschaften Pfalz Laibach und Gör-tschach.

Das Präsentationsrecht steht dem Herrn Fürstbischöfe von Laibach zu.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit dem Lauscheine, dem Dürftigkeits- und Zuspungzeugnisse, dann mit den Studien-zeugnissen von den letzten zwei Semestern, und falls sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber um die Johann Stampf'schen Stipendien aber zudem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Ge-suche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister

bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden,

bis zum 5. Juni 1889

im Wege der vorgeordneten Studien-direction hieher einzubringen.

K. k. Landesregierung.

Laibach, am 1. Mai 1889.

(1930) 3—3

Nr. 983.

Kundmachung

der Elisabeth Freiin von Salway'schen Armen-stiftungs-Interessen-Vertheilung für das erste Semester 1889.

Für das erste Semester des Solarjahres 1889 sind die Elisabeth Freiin v. Salway'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage von 740 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut geisteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitierte Personen in Laibach, zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung gerichteten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, bei-liegen. Auch ist die Beibringung neuer Armutsliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armutsliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armutsliegen.

Laibach am 1. Mai 1889.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Nr. 3936.

(1720) 3—2

Edict.

Vom k. k. steierm.-lärm.-krain. Oberlandesgerichte in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 21. December 1887, Z. 13.667, bestimmten Frist zur Anmeldung der Ver-lastungsrechte auf die in den neuen Landtafeln, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Name der Liegenschaft	Catastralgemeinde	Gerichts-sprengel	Hähere landtäfliche Bezeichnung	
					Band	Bl.
1	1184	Gut Adlershofen	Adelsberg	Adelsberg	I	29
2	1185	Wald- und Weidcomplex „Kosanski borst“ des k. k. Maras	Unterlosana	„	XVIII	464
3	1186	Biesen des Propold Dellewa	Unterlosana	„	XVIII	272
4	1187	Pfarrkirche St. Stefani zu Unterlosana	Unterlosana, Bovec	„	XI	293
5	1188	Fiskalkirche U. L. F. in Oberlosana ..	Unterlosana, Bovec	„	XI	293
6	1189	Fiskalkirche St. Florian zu Buje	Unterlosana	„	IV	49
7	1190	Kaisert. königl. Stadt Laas	Laas	Laas	V	277
8	1191	Herrschaft Mokrij	Gr. Dolina, Voč, Gerina, Koritno, Catz, Br. gana, Globocic	Landstraß		
9	1192	Pfarrkirche St. Margaretha zu Planina	Unterplanina	Loitich	XII	293
10	1193	Gut Smut sammt incorporiertem Gute Thurn	Berbič, Semič, Sobjivč, Wein-berg, Winkel	Mötlitz	VIII	501
11	1194	Herrschaft Belbes	Studorf, Belbes, Untergörjach, Gor-juše, Mitterdorf, Deutschgeruth, Savič, Rumina, Kerschdorf, Freistrig, Obergörjach, Bi-šelnice, Wocheiner Wella, Belloch	Rad-mannsdorf	X	1
12	1195	Herrschaft Ortenegg	Großpölland, Lu-harje, St. Gregor, Kleinpölland	Krajsnik	VI	117
13	1196	Waldantheil des Mathias Blattnik ..	Schwörz	Seisenberg	XXI	127
14	1197	dto. Andreas Lobse	dto.	„	XXII	128
15	1198	dto. Johann Turl	dto.	„	XXI	129
16	1199	dto. Johann Blattnik	dto.	„	„	130
17	1200	dto. Josef Kavčič	dto.	„	„	131
18	1201	dto. Michael Bidmar	dto.	„	„	132
19	1202	dto. Michael Fabjan	dto.	„	„	133
20	1203	dto. Michael Mirtic	dto.	„	„	134
21	1204	dto. Josef Blat	dto.	„	„	135
22	1205	dto. Anton Fabjan	dto.	„	„	136
23	1206	dto. Jakob Kavčič	dto.	„	„	137
24	1207	dto. Franz Papč	dto.	„	„	138
25	1208	dto. Anton Fabjan	dto.	„	„	139
26	1209	dto. Jakob Gregorič	dto.	„	„	140
27	1210	dto. Martin Kavčič	dto.	„	„	141
28	1211	dto. Johann Blattnik	dto.	„	„	142
29	1212	dto. Anton Fabjan recte Papč	dto.	„	„	143
30	1213	Stift Sittich	Sittich, Gorenja-vas, Bellever, Mula, Stoden-dorf, Altdorf, Tihoboj, Catz, Ufrog, Kal	Sittich	VIII	413
31	1214	Gut Freudenu		Treffert	II	77

eingetragenen landtäflichen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende November 1889 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach, wo auch die neuen Landtafel-Einlagen eingesehen werden können, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung landtäflicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalsfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 10. April 1889

Anzeigebblatt.

(1542) 3—2

Depositen-Rundmachung.

Nr. 1098.

Die unbekannten Eigenthümer nachstehender alten Depositen:

N. Nr.	Datum und Zahl des gerichtlichen Verwahrungs-Auftrages	Band	Folio	Benennung der Masse	Gegenstand	Erlagsdatum	Barchaft		Anmerkung
							fl.	fr.	
1	25./5. 1853, Z. 1807	II	290	Ursula Urbais, recte Sabert	Barchaft	3./6. 1853	4	20	Erlös des Como-Renten-scheines Nr. 2027, Ser. 31.
2	27./2. 1856, Z. 670	III	136	Anton und Josef Pfeifferer, Treffen	"	4./3. 1856	14	50	
3	6./8. 1857, Z. 1885	IV	173	Johann Raier, Rosenberg, Verlaß-masse	"	6./8. 1857	23	57 1/2	
4	10./4. 1858, Z. 922	IV	222	Anton Ostank, Verlaßmasse	"	10./4. 1858	5	25	
5	7./7. 1858, Z. 1894	IV	249	Fürst Auersperg'sches Forst- u. Rent-amt Kündb, Executionsmasse . . .	"	7./7. 1858	15	75	

aufgefordert, ihre Legitimationen zu deren Erhebung binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der dritten Einschaltung an, hiergerichts einzubringen, widrigens die Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.
R. f. Bezirksgericht Treffen, am 15. März 1889.

(1889) 3—2

Depositen-Rundmachung.

Nr. 1517 1/2.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß nachstehende, zur Caducität geeignete Depositen hiergerichts erliegen, als:

Das Depositum ist verwahrt unter						Noten und Scheidemünze		Silber	
Band	Folio	Verwahr-Nr.	Datum und Nr. des gerichtlichen Bescheides	Erlagstag	Bezeichnung der Masse				
III	121	881	18. November 1858, Z. 203	19. Jänner 1858	Butala Mathias, Oberpapa Nr. 4, Executionsmasse	10	50	—	—
III	179	939	25. Februar 1858, Z. 888	26. Februar 1858	Stalcer Josef, Winkel	90	30	—	—
III	192	952	14. April 1858, Z. 1473	17. April 1858	Kurre Andreas, Brezovica, Executionsmasse	8	40	—	—
III	228	826 1/2	19. November 1858, Z. 3889	19. November 1858	Rade Paul von Paka, Executionsmasse	—	—	8	16
III	229	827	4. October 1858, Z. 4330	10. December 1858	Rakovic Michael, Verlaßmasse	5	78	—	—

Diejenigen, welche ein Recht auf diese Depositen zu haben vermeinen, haben ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts rechtsgeltend zu machen, widrigens diese Depositen für caduc erklärt werden würden.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. März 1889.

(1935) 3—1

Relicitation.

Nr. 3451.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landsstraß wird bekannt gemacht:
Ueber Ansuchen des Herrn Ignaz Butscher von Brezovica wird die Relicitation der am 13. Juni 1888 im Executionswege an Ursula Zagore von Staravos verkauften, auf 1201 fl. 8 kr. geschätzten Realität des Franz Zagore von Staravos Einl.-Nr. 202 der Katastralgemeinde St. Barthelmä auf Gefahr und Kosten der Ursula Zagore von Staravos bewilligt und zur Bornahme derselben die Tagfagung auf den
15. Mai 1889
vormittags 11 Uhr hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß die in Execution gezogene Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.
R. f. Bezirksgericht Landsstraß, am 13. März 1889.

(1958) 3—2

Erinnerung.

Nr. 3059.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannten wo abwesenden Georg, Ursula, Gertraud und Maria Strisch, Maria Hutter sen. und Maria Hutter jun. von Hinterberg, Mathias Loser von Eben, Josef Erne und Maria Köstner von Sele erinnert:
Es sei der an dieselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 17. März 1889, Z. 2089, worüber die Tagfagung auf den
8. Mai 1889
angeordnet wurde, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.
R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 30. April 1889.

(1934) 3—1

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 3469.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landsstraß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landsstraß die executive Versteigerung der dem Tomo und Josef Milatovic von Zablanitz Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 106 ad Katastralgemeinde Osterz sammt dem auf 36 fl. geschätzten gesellsch. Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
15. Mai
und die zweite auf den
19. Juni 1889,
jedesmal vormittags um 11 Uhr im Amtsgebäude (Schloß Landsstraß), mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Landsstraß, am 14. März 1889.

(1836) 3—2

Oklic.

St. 2755.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:
Jože Štor iz Motnika (po dr. Schmindingerji) je proti Jožetu Lipovsku, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, tožbo de praes. 22. marca

1889, stev. 2755, za pripoznanje lastninske pravice na zemljišče vložna st. 89 katastralne občine Motnik pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se mu je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč Lorenc Sajovic iz Motnika skrbnikom postavil in se mu tožba, čez katero se je v skrajšano razpravo določil dan na

17. maja 1889
ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči, vročila.
C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 30. marca 1889.

(1884) 3—3

Oklic.

St. 2229.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je na prošnjo nadponudnika Janeza Viranta iz Vrha dovolila nova izvršilna dražba na 7408 gld. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva nedoletnega Jožefa Adamiča iz Malih Lasič st. 29, vpisane pod vložno stev. 221 zemljiške knjige katastralne občine Turjak.

Za to izvršitev odredjen je dan na

24. maja 1889
od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da je za to posestvo Janez Virant iz Vrha ponudil 5600 gold. in da se na tej dražbi vsprejme samo tak ponudek, kateri bode presegal ta iznos.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navedenih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 20. aprila 1889.

(1932) 3—1

Curatorsbestellung.

Nr. 3127.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 24. März, Z. 2298, wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Tabulargläubigers Josef Kos von Laibach hiemit erinnert, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Versteigerung der Realität Grundbuchs-Einl. Z. 61 der Katastralgemeinde Konj Herr Lucas Svetec, k. k. Notar in Vittai, unter Behändigung des diesbezüglichen Realfeilbietungsbescheides als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Vittai, am 28sten April 1889.

(1717) 3—2

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 2430.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma G. Schmidl & Comp. in Cilli (durch Dr. Eduard Glantschnigg von Cilli) die executive Versteigerung der dem Johann Oforn von Terzise gehörigen, gerichtlich auf 2888 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 84, 276, 299, 305, 408, 433, 306 und 338 der Katastralgemeinde Terzise und Einl.-Nr. 268 der Katastralgemeinde Krfinorh bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
20. Mai
und die zweite auf den
3. Juli 1889,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird der Johann Dinghauser'schen Verlaßmasse Josef Weibl von Rastensfuß zum Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

Rastensfuß am 5. April 1889.

(1854) 3—3

Oglas.

St. 9236.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani razglaš:

Neznano kje bivajočemu Janezu Habetu iz Godoviča imenoval se je vsled tožbe dr. Frana Papeža de praes. 16. aprila 1889 pcto. 42 gld. 32 kr. gospod dr. Fran Munda, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum in se je temu vročil tožbeni odlok.

V Ljubljani dne 17. aprila 1889.

(1890) 3—3

Razglas.

St. 3602.

S tusodnim odlokom dne 20. februvarja 1889, stev. 1695, določila se je druga eksekutivna dražba Martin Tezakovich nepremakljnin iz Čurilov st. 11, obstoječih iz zemljišč:

- a) vložna st. 476 ad katastralne občine Draščice cenjenih na 270 gld.,
- b) vložna st. 71 ad katastralne občine Rozalnica cenjenih na 1843 gld. in
- c) vložna st. 70 ad katastralne občine ibidem cenjenih na 563 gld., na

24. maja 1889

ob 11. uri dopoludne s poprejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 24. aprila 1889.

(1652) 3—2 Nr. 717.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lunka von Berovnica die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1886, 3. 7081, angeordnete, Johann sistierte executive Feilbietung der in der Katastralgemeinde Oberseebach sub Grundbuch-Einlage-Buch 3 vorkommenden, der Helena Janežić gehörigen, gerichtlich auf 790 fl. geschätzten Realität wird mit dem Anhange des obigen Bescheides auf den

8. Juni und

8. Juli 1889

vormittags 9 Uhr reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten Jänner 1889.

(1853) 3—2 St. 9369.

Razglas.

V pravdi Luke Smida, posestnika v Kranji (po dr. Moschetu), proti Nikolaju Jamniku, posestniku v Medvodah, oziroma njegovim nepoznanim dedičem in pravnim naslednikom, pto. 76 gld. 92 kr. s. p. postavil se je tožencem gosp. Fran Zvolenk iz Svetja kuratorjem *ad actum*, ter se mu je vročil tusodni odlok z dne 19. aprila 1889, št. 9369, vsled katerega se ima dan za skrajšano razpravo o tej pravni stvari vsiti dne

11. junija 1889

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 19. aprila 1889.

(1588) 3—2 St. 387.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Antona Bučarja iz Velikega Mlačevega (po dr. Tavčarji) proti Martinu Bučarji iz Velikega Mlačevega dovolila izvršilna dražba na 1350 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 321 katastralne občine Slivnica in vložna št. 188 zemljiške knjige katastralne občine Grosuplje.

Za to izvršitev odredjena sta dva dražbena róka, prvi na

15. junija

in drugi na

17. julija 1889,

vsakikrat ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

V Ljubljani 8. januarja 1889.

(1385) 3—2 St. 622.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo Janeza Turka in Matevža Turka iz Lože dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Vidmarju lastnega, s pritliklo sodno na 214 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 204 katastralne občine Lož.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

5. junija

in drugi na dan

5. julija 1889,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 30. januarja 1889.

(1694) 3—2 Nr. 3323.

Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird hiemit bekanntgegeben, daß über Ansuchen des Peter Strel von Laibach (durch Dr. Alf. Mosche) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. November 1888, 3. 9925, bewilligte und auf den 19. Jänner 1889 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Jänner 1889, 3. 447, mit dem Reassumierungsrechte sistierte zweite executive Feilbietung der dem Johann Dvornik in Munkendorf eigenthümlichen Realitäten Einlage-Nr. 43 ad Munkendorf im Werte per 100 fl., Einlage-Nr. 44 der Katastralgemeinde Munkendorf im Schätzwerte per 7025 fl. und des darauf befindlichen fundus instructus im Werte per 404 fl., Einlage-Nr. 45 der Katastralgemeinde Munkendorf im Werte per 2295 fl., Einlage-Nr. 253 der Katastralgemeinde Munkendorf im Werte per 1000 fl. und Einl.-Nr. 259 der Katastralgemeinde Munkendorf im Werte per 8500 fl. reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

15. Juni 1889

vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Anhange angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Gurktal, am 7ten April 1889.

(1803) 3—2 St. 3425.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja, da se je na prošnjo Antona Hönigsmann iz Semiča proti Janezu Hönigsmannu iz Semiča št. 27 v izterjanje terjatve 36 gld. 50 kr. s pr. z odlokom dne 14. aprila 1889, št. 3425, uradno prelozila na 13. aprila in 16. maja 1889 določena izvršilna dražba na 130 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 199 zemljiške knjige katastralne občine Perbišče.

Za to izvršitev odredjena sta dva róka, in sicer prvi na

6. junija

in drugi na

6. julija 1889,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 14. aprila 1889.

(1696) 3—2 St. 3107.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Jožeta Zdravje (po dr. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Vidmarju lastnega, s pritliklo sodno na 214 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 339 davčne občine Veliki Trn, ležečega v Ardrem.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

5. junija

in drugi na dan

6. julija 1889,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči, s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 31. marca 1889.

(1218) 3—2 St. 978.

Oklic.

Za izvršitev z odlokom z dne 1. marca 1883, št. 4070, v izvršilni stvari Matevža Premrova iz Velikega Ubelskega proti Janeza Čiča iz Velikega Brda pto. 298 gld. 20 kr. dovoljene — pozneje z odlokom z dne 28. januarja 1889 ustavljene izvršilne prodaje zemljišča Janezu Čiču, ležečega v Velikih Brdah, vpisanega v zemljiščini knjigi istega imena pod vložno št. 4, določujeta se dneva za drugi in tretji rok na

1. junija in

3. julija 1889

pri tem sodišči s prejšnjim dodatkom.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 7. marca 1889.

(1384) 3—2 St. 947.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da se z odlokom od 19. februvarja 1888, št. 1208, na 16. junija 1888, odredjena pa začasno ustavljena tretja izvršbena prodaja v zemljiški knjigi katastralne občine Pudob pod vložno št. 25 nahajajočega Andrej Marinčičevega zemljišča vnovič ponovi na dan

5. junija 1889

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 10. februvarja 1889.

(1773) 3—2 St. 1729.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu naznanja neznano kje bivajočim: 1.) Jarneju Ocvirku iz Doba; 2.) Matevžu Mraku iz Brezovice; 3.) Jožetu Bremšaku iz Podrečja; 4.) Mariji Svetini iz Doba; 5.) Jožetu Svetlinu iz Gorenj; 6.) Jakobu Novaku iz Zaplesi; 7.) Marku Staretu in Andreju Kobilec iz Preserji; 8.) Meti Kovič, rojeni Omahna, in Francetu Krlhikarju iz Hotiča; 9.) Matevžu, Meti, Urši in Katri Podbevšek, Mihi Brustu, Neži Podbevšek, rojeni Okorn, Neži in Katarini Podbevšek, Jakobu Vavpotiču, Francetu Kosmatinu, Tomažu Hribarju, Sebastijanu Pircu, Lovrencu Kočarju in Jarneju Pircu; 10.) Urši Kapli, rojeni Naglič, Šimnu, Mariji, Mihi, Martinu in Antonu Kapli, — oziroma njunim pravnim naslednikom neznane bivališča, da so na priznanje priposestovanja zemljišč: ad 1.) Kamilo Kamil iz Doba gledé zemljišča vložna št. 89 katastralne občine Dob; ad 2.) Jakob Melitzer iz Domžal gledé zemljišča vložna št. 136 katastralne občine Brezovica; ad 3.) Matevž Bremšak iz Podrečja gledé zemljišča vložna št. 217 katastralne občine Dob; ad 4.) Jože Kapla iz Vira gledé zemljišča vložna št. 259 katastralne občine Dob; ad 5.) Valentin Lampret iz Gorenj gledé zemljišča vložna št. 85 katastralne občine Spodnje Koseze; ad 6.) Franc Novak iz Zaplesi gledé zemljišča vložna št. 70 katastralne občine Trojana — in na priznanje zastaranja vknjiženih terjatev; ad 7.) Franc baron Minuttillo iz Česenika pri zemljiščih vložni št. 172 in 173 katastralne občine Dob; ad 8.) Marija Kovič iz Vojnega Dola pri zemljišči vložna št. 96 katastralne občine Pece; ad 9.) Blaž Podbevšek iz Jasenga pri zemljišči vložna št. 56 katastralne občine Rova in ad 10.) Jože Kaplja iz Vira pri zemljiščih vložne št. 1, 2 in 3 katastralne občine Podrečje, — tožbe pri tem sodišči vložili, vsled katerih se je dan v sumarno razpravo določil na

4. junija 1889

dopoludne ob 9. uri pred tem sodiščem in se je zaradi nepoznatega bivališča toženih njim in njihovim pravnim naslednikom gospod Josip Rus iz Šent Vida za kuratorja *ad actum* na njihovo nevarnost in na njihove troške postavil.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 17. aprila 1889.

(1798) 3—2 St. 1898.

Preložitev

izvršilne zemljiščne dražbe. S tusodnim odlokom z dne 10. januarja 1889, št. 131, na 4. aprila 1889 odredjena druga dražba zemljišča vložna št. 28 katastralne občine Zagorica preloži se s prejšnjim dodatkom na dan

6. junija 1889

ob 11. uri dopoludne tu.

C. kr. okrajno sodišče v Zaticini dne 4. aprila 1889.

(1400) 3—2 St. 1595.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašicah naznanja:

Na prošnjo Luke Buliča iz Sekulič Sela (po pooblaščenju g. N. Lenčaku, c. kr. notarju v Velikih Lašicah) dovoljuje se izvršilna dražba Nacetu Mahnetu lastnega, sodno na 1570 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 67 katastralne občine Lužarje v Kolpi hišna št. 4.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

7. junija

in drugi na dan

5. julija 1889,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči, s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašicah dne 18. marca 1889.

(1636) 3—2 St. 2955, 2962, 2963, 3056, 3059, 3069, 2964, 2961, 2960, 2959.

Oglas.

Na tožbe: 1.) Julijane Navratil, Franceta, Antona in Ane Gustin iz Metlike (po Antonu Navratilu in Francetu Gustinu) proti Juriju Zoreticu, Ani Zoretič in Alojziji Vipavec, Loviku, Jožetu in Mariji Robas iz Metlike; 2.) Marka Logarja iz Radovič št. 21 proti Matiji, Ivi, Mariji in Bari Logar od tam; 3.) Marka Simšiča od tam proti Ivi Malesiču od tam št. 19; 4.) Ane Smrekar iz Metlike proti Juriju Vrviščarju iz Gabrovca; 5.) Ane Smrekar in Jožetu Križana iz Metlike ter Marku Kostelecu iz Gabrovca proti Stefanu Milovšinu iz Karlovca; 6.) Jurija Kralja iz Metlike proti zapuščini Marka Drganca; 7.) Martina Malesiča iz Radovič proti Bari Težak od tam; 8.) Franceta Seidnitzerja iz Podzemlja v svojem imenu in 9.) kot pooblaščenca Marije Seidnitzer od tam proti Janezu Filaku iz Grma št. 25 — zaradi: ad 1.) 80 gld. zastran zastaranja in dovoljenja izbrisa sledečih terjatev: ad 1.) 80 gld., 50 gld., 500 gld., 189 gld. 13¹/₂ kr., 189 gld. 13¹/₂ kr., 189 gld. 13¹/₂ kr., ad 2.) 20 gld., 20 gld., 20 gld., ad 3.) 52 gld. 06 kr.; ad 4.) 220 gld., ad 5.) 103 gld. 30 kr.; ad 6.) 17 gld. 52 kr.; ad 7.) 40 gld. — ter ad 8.) pto. 33 gld. 75 kr. in ad 9.) pto. 55 gld. in 100 gld. — določuje se skrajšanem in ad 5., 6., 7. v malotnem postopku na dan

1. junija 1889

ter so se prepisi tožeb vsled neznanega bivanja toženih postavljenima skrbnikoma ad 1., 2., 3., 6., 7. gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike in ad 4., 5., 8., 9. gosp. Francetu Furlanu od tam vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki 2. aprila 1889.

J. Deller's

Alleinverschleiss für ganz Krain

Radkersburger

Bestes Tisch- und Erfrischungs-Getränk.

Erprobtes Heilmittel gegen
Katarrhe der Athmungsorgane,
Gicht, Rheumatismus, Magen- und
Blasenleiden.

reinsten alkalischer

bei
Joh. Lininger
in Laibach, Römerstrasse Nr. 9.

(1196) 25—15

Sauerbrunn.

Ich Anna Csillag

mit meinem 185 Centimeter langen Riesen-
Loreley-Haare, welches ich infolge 14-monatlichen
Gebrauches meiner selbsterfundenen Pomade erhielt, ist
das einzige **Mittel** gegen **Ausfallen der Haare**,
zur **Förderung** des **Wachstums** derselben, zur
Stärkung des **Haarbodens**, sie befördert bei Herren
einen vollen, kräftigen **Bartwuchs** und verleiht schon
nach kurzem Gebrauche sowohl den **Kopf-** als auch
Barthaaren einen natürlichen **Glanz** und **Fülle**
und bewahrt dieselben vor frühzeitigem **Ergrauen**
bis in das höchste Alter. Preis eines Tiegels 2 fl. Post-
versandt täglich bei Voreinsendung des Betrages oder
mittelst Postnachnahme nach der ganzen Welt.

Csillag & Comp.
Budapest, Königsgasse
wohin alle Bestellungen zu richten sind.

Zu haben in **Laibach** bei **J. C. Karinger**,
Rathhausplatz. (1410) 20—6

Etwas ganz Neues in der Diätetik

ist der natürliche, gehaltvolle, mit behördlicher Concession mit künstlicher, freier Kohlen-
säure imprägnierte, neu in den Handel gebrachte

Kostreinitzer Römerbrunnen

bei **Rohitsch.**

Glückliche Vereinigung von Natur und Kunst, ein unübertreffliches, bis jetzt noch nicht
gebotenes diätetisches Getränk, ein

Mineralquellen - Sodawasser

besonders als das sogenannte in Siphons gefüllte, reicher an Moussé und wohl-
schmeckender als alle existierenden Mineralwässer. (1794) 46—4
Zu beziehen durch alle renommierten Apotheken, Mineralwasserhandlungen, Kaufleute und
direct durch die Verwaltung des Römerbrunnen, Post Rohitsch-Sauerbrunn (Steiermark).

Ungarische Gebirgsweine

besonders die **Villányer Eigenbau- und Herrschaftsweine** empfiehlt aufs
wärmste zu den **billigsten Preisen** die im Jahre 1872 etablierte Weinhandlung von

Vincenz Schuth & Comp.

Weinbergbesitzer und Wein-Grossproduzenten in **Villány, Ungarn**, Post-, Telegraphen-
und Bahnstation. (919) 26—19
Prämiert auf den Ausstellungen Budapest, Szegedin, Triest, Bordeaux, Amsterdam,
Brüssel und mit der goldenen Medaille in Fünfkirchen 1888.

IN ALLEN TRAFIKEN

DAS BESTE

Cigaretten-Papier

IST DAS ECHTE

LE HOUBLON

Französisches Fabrikat

VOR **CAWLEY & HENRY** in **PARIS**

NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!

General-Depot für Oesterreich-Ungarn: **OTTO KANITZ & Co., 1, Stoss im Himmel, 3, WIEN**
(405) 26—9

(1695) 3—2

Nr. 2944.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Janesch (durch Dr. Sajovic in Laibach)
die exec. Versteigerung der dem J. C.
Laurinset in Gurkfeld gehörigen, gericht-
lich auf 1445 fl., 75 fl., 233 fl. 50 fr.,
150 fl., 2 fl., 100 fl., 1290 fl., 327 fl.
50 fl. und 45 fl. geschätzten Realitäten-
hälften Einl.-Nr. 455 und 728 der Cata-
stralgemeinde Gurkfeld, dann Einlage-
Nr. 412 und 432 der Catastralgemeinde
Hafelbach, Einl.-Nr. 139 der Catastral-
gemeinde Großpublog, Einl.-Nr. 10, 11
und 12 der Catastralgemeinde Hafelbach
und Einl.-Nr. 240 der Catastralgemeinde
Großpublog sammt dem auf 15 fl. ge-
schätzten geselligen Zugehör derselben
bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-
Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
25. Mai

und die zweite auf den
3. Juli 1889,

jedesmal vormittags um 11 Uhr im
Amtsgebäude zu Gurkfeld, mit dem An-
hange angeordnet worden, daß die Pfand-
realitäten bei der ersten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der zweiten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am
27. März 1889.

(1682) 3—2

Nr. 2191.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria
Stalzer von Mösel (durch Herrn Doctor
Burger von Gottschee) die exec. Verstei-
gerung der der Helena Jonke von Rein-
thal (durch Herrn Dr. Schmeller in
Wien) gehörigen, gerichtlich auf 830 fl.
geschätzten, sub Einl.-Nr. 32 ad Cata-
stralgemeinde Reinthal vorkommenden
Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbie-
tungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

22. Mai

und die zweite auf den
4. Juli 1889,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr
im Amtsfige, mit dem Anhange an-
geordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten Feilbietung nur um oder
über dem Schätzungswert, bei der zweiten
aber auch unter demselben hintangegeben
werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am

18. März 1889.

(1940) 3—2

St. 659.

Ponovljenje dražbe.

Vsled odloka dne 4. oktobra 1888,
st. 7569, dovoljena eksekutivna pro-
daja Andreju Vidmarju z Rakitne
lastnega, sodno na 4135 gld. cenje-
nega zemljišča vložna št. 4 katastralne
občine Rakitna ponovi se na dan

17. maja 1889

dopoludne ob 11. uri s prejsnjim pri-
stavkom.

C. kr. okrajna sodnija na Vrhniki
dne 24. januarja 1889.

(1835) 3—2

St. 3271.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku
naznanja:

Franc Prašnikar iz Kamnika je
proti Jožetu Widmarju iz Radomelj
in njegovim neznanim pravnim nasled-
nikom tožbo *de praes.* 2. marca 1889,
st. 2150, zaradi priznanja priposesto-
vanja posestva vložni stev. 37 in 38
davčne občine Radomlje pri tem so-
dišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje
da bivajo in mu tudi njih pravni na-
sledniki znani niso, se jim je na nji-
hovo škodo in njihove troske za to
pravdno reč Janez Kralj, župan v
Radomljah, skrbnikom postavil in se
mu tožba, čez katero se je v redno
ustno razpravo določil rok na

17. maja 1889

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči
z dodatkom § 29. obč. civ. reda od-
ločil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku
dne 8. aprila 1889.

(1812) 3—2

St. 1628, 1892.

Oklic

izvršilnih zemljiščinih dražeb.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji
naznanja, da se je na prošnjo:

1.) Jakoba Matjana iz Gorenje
Siske (po dr. Štempiharji v Kranji)
proti Janezu Slibarju iz Podtabra za-
radi 327 gld. 50 kr. c. s. c.,

2.) Andreja Kalinska iz Spodnjega
Brnika proti Jožefu Kroparju na Go-
renjem Brniku zaradi 420 gld. c. s. c.
— dovolila izvršilna dražba nepre-
makljivega posestva:

ad 1.) vložne stev. 135, 133, 134
ad Podbrezje, cenjenega vseh treh
vlog skupaj na 16.283 gld.;

ad 2.) vložna stev. 70 ad Gorenji
Brnik in st. 186 ad Sentjurska Gora,
cenjenega obeh vlog skupaj na 791 gld.,
na dan

20. maja in na dan

3. julija 1889,

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri
tem sodišči s pristavkom, da se bodeta
ta posestva pri prvem roku le za ali
nad cenitveno vrednost, pri drugem
pa tudi pod to vrednostjo oddala z
vtesnitvijo postave dne 10. junija
1887, st. 74 drž. zak.

Pogoji, cenilna zapisnika in iz-
piska iz zemljiške knjige morejo se
v navadnih urah pregledati pri tem
sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji
dne 3. aprila 1889.

Königl. ungarische steuerfreie 4proc. Grundentlastungs-Schuld.

Die Convertierung der nun sämtlich verlost 5 proc. ungarischen, Siebenbürger und Temeser Grundentlastungs-Obligationen sowie die

Subscription

auf die königl. ungarischen steuerfreien 4 proc. Grundentlastungs-Schuldverschreibungen besorgt

bis inclusive 13. Mai 1889

spesenfrei

J. C. MAYER.

Mit 1. Mai

fand die Eröffnung des 30° warmen Mineralbades

(1977) 3-1

Töplitz in Unterkrain

statt. — Post- und Telegraphen-Station. Bahn-Endstationen Laibach, Littai, Videm-Gurkfeld. 5 bis 7 Stunden Fahrtzeit von der Bahn. Für gute Küche und Getränke ist bestens gesorgt. Kulovic, Badearzt und Badepächter.

Ein Commis

der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, findet Aufnahme in der Galanterie- und Kurzwaren-Handlung des Math. Fürst in Villach. (1945) 4-1

Villa

in Adelsberg preiswürdig zu verkaufen, eventuell zu vermieten. — Auskünfte erteilt die Häuseradministration Via Santa Michele 10 in Triest. (1916) 3-3

Kutschier-Phaëton

und ein einspänniger Wagen (Bock zum Abnehmen) sind zu verkaufen beim Sattler Garich, Ballhausgasse Nr. 8. (1879) 3-3



Feuerfeste Cassen Cassetten

billigst und in solidester Ausführung. Auf allen Ausstellungen höchst prämiert. Lieferant sämtl. österr.-ung. Eisenbahnen, k. k. Postsparsassen etc. Decorirt von Sr. k. k. Majestät mit der gr. gold. Medaille f. Kunst, Wissenschaft u. Industrie. Felix Blažiček (111) 62-30 Wien, V., Straussengasse Nr. 17.

Zahnarzt Schweiger

wohnt Hôtel „Stadt Wien“, II. Stock Nr. 23. Ordiniert täglich von halb 10 Uhr bis halb 1 Uhr vor- und von 2 Uhr bis 5 Uhr nachmittags. An Sonn- und Feiertagen von halb 10 Uhr bis 1 Uhr. (1040) 18

Eine Wohnung

im Mediat'schen Hause, Wienerstrasse Nr. 15, mit 3 Zimmern sammt Zugehör ist sogleich zu vergeben. Auskunft beim Hausmeister. (1929) 3-3

Die Filiale der Union-Bank in Triest

beschäftigt sich mit allen Bank- und Wechsel-Geschäften

a) verzinst Gelder im Conto-Corrente und vergütet für Banknoten

3 3/4 Procent gegen 5tägige Kündigung
3 1/2 „ „ 12 „ „
3 1/8 „ „ auf 4 Monate fix,
4 „ „ 6 „ „

für Napoleons d'or
2 3/4 Procent gegen 20tägige Kündigung
3 „ „ 40 „ „
3 1/4 „ „ 3monatliche „ „
3 1/2 „ „ 6 „ „

im Giro-Conto
3 Procent bis zu jeder Höhe; Rückzahlungen bis 20.000 fl. à vista gegen Check. Für grössere Beträge ist die Anzeige vor der Mittagsbörse erforderlich. Die Bestätigungen erfolgen in einem separaten Einlagsbüchel.

Für alle Einzahlungen, die zu immer welcher Stunde der Bureauzeit geleistet, werden die Zinsen von demselben Tage anfangen vergütet.

Den Inhabern eines Conto-Corrents wird der Incasso ihrer Rimeffen per Wien und Budapest franco Provision vermittelt und ebenso ohne Provisionsbelastung Anweisungen auf diese beiden Plätze erlassen. Es steht den Herren Committenten frei, ihre Wechsel bei der Cassa der Bank zu domiciliieren, ohne dass ihnen hiefür irgendwelche Auslagen erwachsen.

b) übernimmt Kaufs- oder Verkaufs-Aufträge für Effecten, Devisen und Valuten, besorgt das Incasso von Anweisungen und Coupons gegen 1/4 Procent Provision;

c) räumt ihren Committenten die Facilitation ein, Effecten jeder Art bei ihr deponieren zu können, deren Coupons sie bei Verfall gratis eincassiert. (879) 12-9

Gasthaus-Eröffnung.

Ich erlaube mir, dem hochverehrten p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass ich in meinem neuerbauten Hause hinter der neuen Infanterie-Kaserne am 6ten Mai d. J. ein Gasthaus eröffnet habe, welches mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet ist. Für gute, schmackhafte Küche bei mässigen Preisen sowie prompte Bedienung sorgt bestens Josef Sinkovic als Wirt. Der Wein ist aus meinen Kellereien, Bier aus Koslers Bräuhaus.

Um geneigten Besuch bittet hochachtungsvoll

(1916) 3-2

Josef Trinker
Eigenthümer.

eine Wohnung

in I. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Speise ect. binnen einem Monate zu beziehen

Königl. serbische

Staats-Lose vom Jahre 1888 à 10 Francs Gold.

Nächste Ziehung am 13. Mai!

Haupttreffer

Frcs. 200.000 Gold.

Original-Lose gegen Cassa zum Tagescourse.

Auf Raten

3 Lose in Monatsraten à fl. 2
5 Lose in Monatsraten à fl. 3
10 Lose in Monatsraten à fl. 5
25 Lose in Monatsraten à fl. 10

Bei der am 14. Jänner l. J. stattgefundenen ersten Ziehung der serb. Staats-Lose fiel der Haupttreffer von 100.000 Francs Gold auf das von unserer Wechselstube gegen Ratenbrief Nr. 147.347 verkaufte Los Serie 8641, Nr. 35.

Wechselstuben-Actien-Gesellschaft

WIEN Wollzeile 10. „MERCUR“ WIEN Strobelgasse 2.

Kmetzka posojilnica Ljubljanske okolice v Ljubljani razpisuje službo

uradnika

z letno plačo 600 gld. (1983) 3-1

Pogoji: znanje knjigovodstva in izvedenost v zemljiški knjigi. Ponudbeniki z lastnim premoženjem imajo prednost.

Pismene ponudbe s spričevali in drugimi dokazili do 20. maja t. l. na odbor.

Ljubljana, dne 1. maja 1889.

Gemeindesecretären

und sonstigen gewandten, verlässlichen Personen mit grösserem Bekanntenkreis ist ein beachtenswertes Nebeneinkommen ermöglicht.

Anerbieten unter „S. L. 1884“ Graz, postlagernd. (1867) 5-3

Sogleich zu vermieten und zu beziehen!

Schöne und bequeme

Wohnung

bestehend aus 2, resp. 3 Zimmern sammt Zugehör, in der Bahnhofgasse Nr. 24. Auskunft ebenerdig, links. (1676) 6-5

Nach dem übereinstimmenden Urtheile hervorragender Fachmänner ist die Kärntner Römerquelle

ebensowohl ein ausgezeichnetes Geseundbrunnen bei Hals-, Magen-, Blasen- und Nierenleiden, bei Katarrh, Heiserkeit, Husten, besonders der Kinder, wie auch ein hochfeines Tafelwasser von besonderem Wohlgeschmack, frei von allen organischen und den Magen beschwerenden Nebenbestandtheilen. Hauptdepôt in Laibach bei M. E. Supan, ferner zu haben bei M. Kastner und J. Klaner, in Krainburg bei F. Dolenz.